

Aus der Ortsversammlung Steibis am 30. März 2022

Zur Ortsversammlung konnte Erster Bürgermeister Martin Beckel ca. 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Kurverwaltung Steibis begrüßen.

In seinem Bericht ging er auf den Dienstbetrieb und personelle Veränderungen im Rathaus ein. Er stellte Matthias Straub vor, der seit 01. Juli 2021 als neuer Kämmerer und Leiter der Finanzverwaltung seine Arbeit aufgenommen hat. Auch im Ordnungsamt gab es eine Veränderung. Hier ist seit 01. Oktober 2021 der neue Ordnungsamtsleiter Philipp Hochstatter tätig. Beide sind hochmotivierte Mitarbeiter und eine große Bereicherung für die Verwaltung. Corona hat den Dienstbetrieb im Rathaus eingeschränkt und belastet, weshalb immer wieder appelliert wurde, mit den Mitarbeitern vorab Termine zu vereinbaren. Viele Anfragen konnten dadurch bereits telefonisch oder per Mail behandelt werden. Außerdem ist man auf einem guten Weg mit dem Online-Service auf der Homepage des Marktes Oberstaufen. Die Angebote werden kontinuierlich ausgebaut, sodass so mancher Behördengang in Zukunft nicht mehr nötig sein wird.

Auch im Markt Oberstaufen sind Ukraine-Flüchtlinge aufgenommen worden. Zum Zeitpunkt der Ortsversammlung zählte der Ort 49 geflüchtete Menschen, davon 28 Erwachsene und 21 Minderjährige. Die Unterbringung erfolgte überwiegend in größeren Unterkünften in Oberstaufen, vereinzelte Familien haben in den Ortsteilen Zuflucht in zur Verfügung gestellten Wohnungen gefunden. Bürgermeister Beckel lobte die große Solidarität und Hilfsbereitschaft auf Seiten der Bevölkerung und wies auf die verfügbaren Informationen über Möglichkeiten zur Hilfe und Unterstützung (Wohnungen, Sach- und Geldspenden, Dienstleistungen etc.) auf der Startseite der Homepage des Marktes hin.

Im Ortsteil Steibis konnte in diesem Jahr die längst fällige Kommandantenwahl der Feuerwehr Steibis durchgeführt werden. Die Wahlen ergaben: Johannes Geißler bleibt weiterhin 1. Kommandant, Markus Abler wurde Nachfolger des bisherigen 2. Kommandanten Jürgen Schneider, der sein Amt auf eigenen Wunsch aufgab. Bürgermeister Beckel würdigte die Verdienste des scheidenden stellvertretenden Kommandanten.

Der geförderte Breitbandausbau im Raum Steibis ist weitestgehend abgeschlossen. Hier müssen noch wenige Anschlüsse in Höfen fertig gestellt werden. Die Firma ist bereits beauftragt. Für einen evtl. weiteren Ausbau startete die Marktgemeinde vor kurzem ein sogenanntes Markterkundungsverfahren. Danach wären auch Anschlüsse förderbar, die bereits mit über 30 Mbit/s im Download versorgt sind.

Derzeit wird an einem Parkleitsystem für Oberstaufen gearbeitet. Hiervon soll ganz besonders Steibis profitieren, da im vergangenen Jahr ein extremes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen war und die Sperrung der Zufahrt ab Weißach mehrmals für einige Stunden notwendig wurde, um vor allem einen Rettungsweg freizuhalten. Volldigitale Anzeigetafeln sollen im ersten Zug an drei Standorten angebracht werden: Am Bahnhof, in Weißach vor dem Abzweig Steibis und an der B

308 bei Berg/Willis. Die Tafeln zeigen Verfügbarkeiten von Parkplätzen vor allem beim Aquaria, Bahnhof, Hochgrat, Hündle und Imberg auf. Die Hochgratbahn, Hündle- und Imbergbahn haben ihre Beteiligung an den Kosten bereits zugesagt. Die Parkplätze sollen im Lauf der nächsten Monate mit einem System zur Echtzeiterfassung und Übermittlung der jeweiligen Parkplatzauslastung nachgerüstet werden. Die Maßnahmen werden vom Freistaat Bayern gefördert.

Zum Thema Bauvorhaben im Ortsteil Steibis teilte Marktbaumeister Josef Aichele mit, dass in Aach am Dramer Dorfsaal und Steibis, Am Anger in Kinderspielplätze investiert wird. Die Kosten belaufen sich pro Spielplatz auf 26.000 Euro. Außerdem steht die Sanierung des 35 Jahre alten Hochbehälters Steibis an. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten in diesem und im nächsten Jahr. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 350.000 Euro, der erste Teilabschnitt im Jahr 2022 wird mit ca. 210.000 Euro beziffert.

Die Restarbeiten an der Spinne werden auch in diesem Jahr wieder eine Vollsperrung am Ortseingang erforderlich machen. Geplant ist die Durchführung von 16. Mai bis 1. Juni 2022. Anfang Juni wird für den Asphalteinbau in Richtung Steibis eine Nachtspernung erforderlich. Wegen Hangsicherungsmaßnahmen und Asphaltierungsarbeiten zwischen Spinne bis Weißach (Höhe Feuerstein) muss der Verkehr über die Staatsstraße 2005 in Richtung Steibis von August bis Oktober mit Ampelbetrieb und halbseitiger Sperrung geregelt werden. Hier ist mit Beeinträchtigungen zu rechnen. Für zwei Tage ist eine Vollsperrung für den Asphalteinbau vorgesehen. Die genauen Termine werden über das Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Die Tourismusedirektorin Constanze Höfinghoff ging in ihrem Bericht auf die aktuellen Tourismuszahlen Oberstaufen und seinen Ortsteilen ein und stellte diese anschaulich in Tabellen dar. Als Fazit stellte sie fest, dass zu dem letzten normalen Jahr 2019 vor Corona bei den Ankünften ein Verlust von 40,17 % und bei den Übernachtungen ein Verlust von 33,35 % zu verzeichnen ist.

Für den Ortsteil Steibis stellen sich die Zahlen im selben Vergleich wie folgt dar: Bei den Ankünften im Jahr 2021 verliert Steibis deutlich überdurchschnittlich 44,36 %, maßgeblich durch die verlorenen sonst starken Wintermonate. Bei den Übernachtungen ist ein nur leicht überdurchschnittlicher Verlust von 34,30 % zu verzeichnen und wird durch eine insgesamt hohe Aufenthaltsdauer kompensiert.

Das Durchschnittsalter der Touristen ist leicht angestiegen. Jedoch sind die Zahlen der Wintersaison 2021 wegen des Lockdowns nicht wirklich aussagekräftig. Nach zögerlichem Buchungsverhalten in den ersten Wochen des Jahres 2022 haben die Tourismuszahlen wieder etwas Fahrt aufgenommen.

Viele Tourismusprojekte wurden angestoßen. In einem Überblick ging die Tourismusedirektorin darauf ein. Hier möchten wir auf die umfassende Berichterstattung in vorangegangenen Mitteilungsblättern verweisen.

In der anschließenden Diskussion wurde mehrfach bedauert, dass in Steibis keine Langlaufloipe mehr angeboten wird. Bürgermeister und Tourismusedirektorin warben dafür, die schöne Loipe im Weissachtal zu nutzen. Man könne aus Kostengründen

nicht in jedem Ortsteil alles bieten. Zudem sei die Frequenz zu gering, was den Aufwand nicht rechtfertige.

Zum Schluss gab German Bechteler bekannt, dass er einen Nachfolger als Ortssprecher suche und sich Interessierte gerne an ihn oder an die Gemeinderäte wenden können.

